

Rede zur Direktkandidatur zur BTW2013 bei der AV Olpe (WK149) der Piratenpartei

Andreas Claudius Alexander Vogel

Hallo,

die meisten kennen mich ja bereits, für alle anderen nun ein paar ganz kurze Infos über mich:
Ich heisse Andreas Vogel, ich bin 38 Jahre alt und als Entwicklungsingenieur tätig.

Meine Diplomarbeit ist nicht abgeschrieben und alle Fussnoten sind korrekt gesetzt... Dahingehend kann ich euch also beruhigen (:-)...

Alle anderen würden jetzt aufzählen, was sie die letzten Jahre bei den Piraten so gemacht haben....
ich komme aber lieber direkt auf den Punkt und erzähle euch **warum** ich bei den Piraten bin:

Unsere Gesellschaft ändert sich,... immer schneller und auch noch in Zukunft....

Die Frage ist: Wollen wir nur zuschauen oder wollen wir **aktiv** den Wandel mitgestalten ?

Veränderung findet **nicht** im Gesetzesbuch statt, sondern nur durch Diskussion.

Der Wandel findet im Kopf der Bürger statt, nicht im Bundestag !

Jetzt wollt Ihr bestimmt wissen: Was will ich denn tun, wenn ich in den Bundestag kommen würde?

Als erstes will ich Lobbyist sein..... Lobbyist für die Netzgemeinde, für alle denen Datenschutz und Privatsphäre am Herzen liegen, für alle deren Empörung zur Seite gedrängt wird....

Es gibt angeblich so viele wichtige Themen... und die Weichenstellung für die Kommunikation des 21 Jahrhunderts wird nebenbei gemacht... so dass es keiner hört und keiner sieht....

Ich will mich aber auch dafür einsetzen:

- das endlich keine Eigeninteressen und keine Klientelpolitik mehr das politische Handeln und Wirken bestimmen.
- Das das Grundgesetz wieder die Grundlage von Gesetzen wird und nicht nur als Hürde betrachtet wird
- das aus dem Bundestag eine Versammlung aus Vertretern des Volkes wird und keine Entmündiger der Bürger
- Stopp der Privatisierung von Kommunal- und Staatseigentum, wie z.B. Müllabfuhr, Stromversorgung, Breitbandversorgung, Wasserversorgung, Autobahnen, Schienenverkehr,... Grundversorgung gehört in Bürgerhand und nicht zu gewinnorientierten Unternehmen die aus reiner Profitgier die deutsche Infrastruktur verfallen lassen.
- Stopp von Umweltverschmutzung durch Profitmaximierung ,z.B. durch Fracking
- das Netzpolitik vorrausschauend im Bundestag behandelt wird

Gerade im Bereich der Netzpolitik werden Weichenstellungen von Abgeordneten getätigt, die keinen Schimmer davon haben worüber sie eigentlich Reden.

(Mir sei hier der Nebensatz erlaubt: Aber das scheint nicht nur bei Netzpolitischen Themen so :-)

Erst kürzlich hat der BGH entschieden, dass das Internet in die Kategorie Grundversorgung einzustufen ist. Aber dann frage ich mich:

- wo ist dann die Teilhabe aller daran ?
- Warum gibt es nur Gesetze die die digitale Kommunikation einschränken und keine die sie fördern?
- Warum müssen Polizei und Staat alle Teilnehmer kennen ?
- wissen wer mit wem telefoniert und wollen alle Inhalte mitlesen ?

Es gab mal ein Postgeheimnis... Warum gilt das nicht auch für elektronische Kommunikation ?

wer verschlüsselt ist verdächtig.. oder haben Sie etwas zu verbergen ?

Warum darf nicht ICH entscheiden wer meine Daten sieht und wer nicht ?

Der jetzige „Rechtsstaat“ lässt Hausdurchsuchungen bei Presse und Privatpersonen durchführen um an Anmeldedaten zu kommen.... aber nicht wegen Landesverrat oder Terrorismus, NEIN, wegen einer kritischen Äusserung gegenüber einem Staatsekretär in einem Internetforum!

Der Richtervorbehalt ist eine Farce.... solange es Richter gibt die blind alles unterschreiben.. vielleicht auch aus Unkenntnis der Sachlage ?

Das Netz, was übrigens nicht nur aus dem Internet besteht, hat einen Großteil unseres täglichen Lebens erobert. Auch in vielen Bereichen die man erst einmal gar nicht wahrnimmt... solange alles funktioniert.

Man denke an Bankautomaten, öffentliche Ämter und Stellen, Emails, Telefon.

Alle benutzen es und keiner macht sich Gedanken um die ganzen Dinge die im Hintergrund laufen. Aber wo ist der Masterplan für die digitale Infrastruktur in Deutschland ?? Es gibt keinen !

Genau da ist ein Punkt, wo die Piraten ansetzen können und auch müssen.

Was bedeutet das Internet für uns heute ?

Für viele ist es ein Mittel zur sozialen Vernetzung, auch für viele die vielleicht vorher wegen Ihres Aussehens, Ihrer Herkunft oder einer Behinderung nur eingeschränkt am sozialen Leben teilhaben konnten. **Es sollte als Chance wahrgenommen werden, nicht als Bedrohung !**

Aber momentan wird in der Politik nur darüber geredet wie gefährlich das Internet doch ist... es wird NICHT diskutiert wie man mit den Problemen umgeht.. .

NEIN es wird sofort versucht per Gesetzeskraft Einschränkungen zu schaffen, vielfach auch entgegen des Bürgerwillen und aufgrund sehr fadenscheiniger Argumente!

Hier ist noch viel zu tun... Auch und **gerade** Aufklärungsarbeit

Die Menschen in Deutschland sind sich vielfach garnicht bewusst was mit Ihren Daten alles passiert und wo diese genutzt, ausgewertet und gespeichert werden. Sie machen sich auch keine Gedanken um die Datensicherheit, sowohl von den eigenen als auch von fremden Daten. Auch da müssen die Piraten ansetzen. Wir müssen dafür ein Bewusstsein bei den Menschen schaffen !

Viele Menschen regen sich über das Internet auf, vielleicht teilweise zurecht, ABER man muss auch differenzieren zwischen Angaben, Namen, Adressen, Daten, Fakten und Fotos

- die ich (1) bewusst in die Öffentlichkeit stelle und von denen ich weiss was mit Ihnen passiert
- und (2) solchen Daten bei denen ich nicht weiss was mit ihnen passiert.

Sollte es wieder zu einem Massengentest kommen... wird mein genetischer Fingerabdruck dann wirklich gelöscht ?

Oder bin ich damit beim nächsten Banküberfall automatisch verdächtig weil meine Fingerabdrücke auf der Türklinke sind oder ein paar meiner Haare im Eingangsbereich gefunden werden?

Bin ich automatisch gewaltbereiter Teilnehmer einer Demonstration weil mein Handy in der Nähe geortet wird ?.... weil ich einen entsprechenden Suchbegriff bei Google eingegeben habe ?

Bin ich paranoid weil ich mich **gegen** eine lückenlose Überwachung ausspreche ?

Die Piraten sind die **einzig**en, die inhaltlich kompetent über diese Themen diskutieren können und das ist momentan viel wichtiger als Gesetze zu schaffen.

Die Piraten müssen eine sachgerechte Diskussion in Gang bringen !

In den letzten Jahren haben die Bürger in Deutschland an vielen Stellen deutlich gemacht, dass sie bestimmte Dinge NICHT wollen, ich erinnere an Stuttgart 21, Atomkraft, Umgehungsstrassen und vieles mehr

Aber die Bundespolitik wollte nicht zuhören und hat Entscheidungen entgegen dem Willen des Bürger getroffen.

Wo bleiben die Volksentscheide? Bürgebefragungen ?

Sicher, über alles und jedes kann man nicht abstimmen lassen... dann wäre der Bundestag überflüssig...

aber vielleicht reicht es ja auch erst mal soweit zu kommen, dass die Politik eine **Idee** davon bekommt was das Volk wirklich will. Die Piraten haben da einen schönen Begriff für: Meinungsbild.

Auf kommunaler Ebene kommt es ab und an maaaaal zu Bürgerentscheiden, wenn auch noch viel zu wenig und teilweise vom Gutdünken der örtlichen Politik abhängig.

Aber wenn ich ich den Bund schaue... Ein ratloses Volk gegen dessen Willen Entscheidungen getroffen werden, politisch frustrierte Bürger die nichts ändern können, eine Wahlbeteiligung von unter 60% und Sonntagsreden im Wahlkampf von denen nichts übrigbleibt..

Apropos: wir haben Sonntag.. hoffentlich bleibt von meiner Rede bei Ihnen noch etwas hängen :-)

In diesem Sinne... wir sehen uns wieder im nächsten Bundestag, denn die Piraten werden gebraucht,... dringend...